

Neue schwarze Gürtel für TSV-Judoka

Zwei Judoka des TSV Barsinghausen, Norman Kreuzkamp und Gerd Quellmalz, haben vergangene Woche ihre Prüfung zum schwarzen Gürtel, dem 1. Dan, bestanden. Intensiv trainiert hatten beide schon längere Zeit, den „letzten Schliff“ gab es jedoch während der Judo-Sommerschule 2015, einer einwöchigen Trainings-Veranstaltung im Olympia-Stützpunkt in Hannover, die dieses Jahr zum 20. Male stattfand. Dort konnten sich rund 50 „Judo-Verrückte“ eine Woche lang von hochrangigen Trainern und Judoka weiterbilden lassen. Mit dabei u.a. Niedersachsens Lehrreferent Marcus Thom, Doppel-Olympiastarter Detlef Knorrek, Jean-Jaques Komosinski, Spitzen-Judoka der 1970er und 1980er Jahre sowie die amtierende Polizei-Europa-Meisterin Annika Heise. Elf Prüflinge stellten sich am letzten Abend ihrer angestrebten nächsten Gürtelprüfung. Schon seit Montag hatten die Interessierten mehrmals täglich in zwei Gruppen intensiv an der Vorbereitung gearbeitet. Dabei wurden die Prüflinge von Dennis Burkhardt (5. Dan), Stephan Besl (2. Dan) und Ulrike Burkhardt (1. Dan) betreut und beraten, wie die Techniken verbessert werden können. Die beiden Judoka des TSV Barsinghausen konnten schließlich nach bestandener Prüfung ihre Urkunden und die neuen Gürtel entgegennehmen.



Die neuen Dan-Träger Gerd Quellmalz und Norman Kreuzkamp (vorne von rechts) mit den weiteren Sommerschul-Teilnehmern aus Barsinghausen, Alexandra Baur (vorne links), Udo Möbus, Karl-Heinz Hoppe und Lukas Rethschulte (hintere Reihe von links nach rechts).